

Simulation von Personenströmen Planungssicherheit bei der Gestaltung von Publikumsanlagen

Die Planung und Neugestaltung von Verkehrsdrehscheiben und publikumsintensiven Anlagen und Gebäuden stellt insbesondere in Bezug auf die Dimensionierungsgrößen für die Fussgängerströme eine grosse Herausforderung dar. Mit einer neuartigen Simulation von Personenströmen bietet die Rapp Trans AG eine Methode zur Abschätzung des zukünftigen Verhaltens von FussgängerInnen innerhalb und ausserhalb von Gebäuden. Dabei sind auch komplexe Interaktionen mit anderen Verkehrsträgern möglich: Neben der Analyse von Konfliktpunkten mit dem MIV lassen sich auch Umsteigepunkte des ÖVs mit allen relevanten Vorgängen detailliert abbilden. Die Resultate können verschiedene Kennwerte wie mittlere Wegzeiten oder Verlustzeiten sein, sodass unterschiedliche Planungsvarianten quantitativ vergleichbar werden. Zudem lassen sich die Ergebnisse anschaulich als Animationsfilme visualisieren. Ergänzende qualitative Analysen zeigen Optimierungspotenziale auf, woraus sich entsprechende Massnahmen zur (Re-)Dimensionierung, (Neu-)Gestaltung und baulichen Umsetzung von Publikumsanlagen ableiten lassen.
(Sprachen: de, fr)

Weitere Informationen:

Rapp Trans AG

Beispiel einer Simulation (Animationsfilm)

www.rapp.ch/de/trans

<http://youtu.be/RuBxwJVc4So>

Simulation de flux de personnes Sécurité de planification pour la conception d'installations publiques

La planification et le réaménagement de pôles d'échange et d'installations à fortes fréquentation représente un défi important, en particulier en lien avec le dimensionnement pour les flux de piétons. Avec son nouvel outil de simulation des flux de personnes, Rapp Trans SA propose une méthode d'estimation du comportement futur des piétons à l'intérieur et à l'extérieur des bâtiments. Des interactions complexes entre modes de transport y sont aussi possibles: en plus de l'analyse de points de conflits avec le trafic individuel motorisé, les nœuds de transports publics peuvent être reproduits en détail. Les résultats peuvent prendre la forme de différentes valeurs caractéristiques telles que les temps de parcours ou les pertes de temps, permettant de comparer quantitativement différentes variantes d'aménagement. De plus, les résultats peuvent être visualisés sous la forme de films d'animation. Des analyses qualitatives complémentaires montrent le potentiel d'optimisation, facilitant ainsi l'identification de mesures adéquates pour le (re)dimensionnement, le (ré)aménagement et la construction d'équipements publics.
(langues: allemand et français)

Pour plus d'informations:

Rapp Trans SA

Exemple de simulation (film d'animation)

www.rapp.ch/fr/trans

<http://youtu.be/RuBxwJVc4So>

02.05.2013

Personenstromsimulationen

Leistungen Rapp Trans

Situationsanalyse, Herleitung Datenbedarf, Erhebungskonzepte, Modellaufbau, Herleitung zukünftiges Personenaufkommen, Kalibration, Validation, Variantenuntersuchungen, Visualisierung (Video), Darstellung und Interpretation der Resultate und Empfehlungen zur Umsetzung.



Auswahl von Projekten

Verkehrsdrehscheiben wie Bahnhöfe und Flughäfen, Umsteigeknoten von Tram und Bus, Messen und andere Grossveranstaltungen, Architektur und Betriebsplanung, Evakuierungs- und Fluchtwegeplanung

Eingesetzte Software

Mikroskopischen Simulationsmodelle mit VisWALK der Firma PTV (auch in Kombination mit Vissim) LEGION von Science in Motion (auch in Kombination mit AIMSUN)

Kontakt

Rapp Trans AG
Yves Gasser
Tel: +41 61 335 78 40
yves.gasser@rapp.ch

Planung und Gestaltung von Publikumsanlagen

Die neuartige Simulation von Personenströmen erlaubt, bereits in der Planungsphase von Gebäuden und Anlagen das zukünftige Verhalten von Personen abzuschätzen. Diese Methode kann bei der Neugestaltung von Drehscheiben des öffentlichen Verkehrs oder anderen grossen Publikumsanlagen eine erheblich höhere Planungssicherheit in Bezug auf Dimensionierungsgrössen bringen.

Mit dieser speziell auf Fussgängerströme ausgerichteten Methode lassen sich eine Vielzahl von Fragestellungen beantworten:

- Fussgänger innerhalb und ausserhalb von Gebäuden
- Ein- und Aussteigevorgänge an ÖV-Fahrzeugen
- Konfliktbereiche bei Mischverkehr mit Tram, Bus und Fussgängern
- Bestimmung Kapazitäts- und Dimensionierungsgrössen von Bahnperrons, Haltestellen oder Treppenaufgängen
- Erstellung von Evakuierungs- und Fluchtwegkonzepten
- Ideale Standortplatzierung von Verkaufspunkten, Informationsständen und weiteren Einrichtungen
- Veranstaltungsplanung (Umleitungsanalysen)
- Betrachtung der Auswirkungen von baulichen Gegebenheiten wie Rolltreppen oder Aufzügen auf die Routenwahl (z.B. in Einkaufszentren)

